

FC Weser II – SG Heisebeck/Offensen/Fürstenhagen II 7 : 1

Die zweite Herren trat zum Revierderby gegen die SG HOF II mit fünfzehn Spielern an. Als Trainer ist das auch nicht immer leicht alle zufrieden zu stellen, aber jeder Spieler konnte an diesem Tag einige Minuten auf dem Feld verbringen. Das Spiel begann wie die Feuerwehr, mit hohem Tempo. Weser aber auch der Gegner kamen zu schnellen Möglichkeiten.

In der 6. Min. kam Tim Nickel mit einem sehenswerten Schuss vor das Tor. Dieser ging an die Latte und prallte nach vorne ab, genau vor die Füße von Florian Kuhnke. 1:0 für die Weserelf. Leider zeigte sich gleich im Anschluss die Schwäche von der Wesermannschaft. Schnelle Konter in die Mitte. Einmal konnte Christian Rolf den Ball nach vorne abwehren, beim Nachschuss war dann aber Schluss: 1:1 Ausgleich. Wie gesagt, es war ein schnelles Spiel. Auch der alternde Thomas „Amok“ Freiboth blieb nicht ohne Tor, konnte sich auf engstem Raum durchsetzen und das 2:1 Führungstor erzielen. Der starke Techniker Arsim „Sammi“ Shabani machte ein gutes Spiel und erzielte das 3:1. Danach hatte Thomas „Titte“ Teuteberg, der bis dahin eher zurückhaltend agierte, eine gute Möglichkeit. Der starke Tim Nickel ließ gleich drei Gegner stehen und legte den Ball für Florian Kuhnke auf, dieser ging in den freien Raum und erzielte das 4:1. Dies war aus dem Spiel heraus das schönste Tor an diesem sonnigen Morgen. Danach konnte sich der Offensensohn Tobias Kempe auf der rechten Seite durchsetzen und spielte den Ball hoch in die Mitte auf Amok. Dieser hatte zuvor Sammi in seinem Rücken durchlaufen sehen und legte ihm den Ball direkt auf, sodass Sammi sein zweites Tor erzielen konnte. Jetzt stand es 5:1 für die Weserelf und es waren gerade mal 30 Min. gespielt. Bis zur Halbzeit schaltete die Mannschaft einige Gänge zurück und der Gegner nahm das dankbar an. Nach der Halbzeit blieb das Spiel eher blass, trotzdem hatte die Weserelf die meisten Ballbesitze. Es gab noch einige Möglichkeiten durch Amok, Sammi und Titte die aber alle mehr oder weniger fahrlässig vergeben wurden. Aber auch der Spielführer Ecki machte eine gute Figur und hielt gut. In der 75. Min. erzielte Tim Nickel nach Hereingabe von Manuel Trölsch das 6:1, dies war auch der Endstand. Der bis dahin eher verhaltene Schiedsrichter verteilte zum Schluss mehrere gelbe Karten, da das Spiel etwas ruppiger wurde.

Fazit: Die Wesermannschaft ist so stark wie schon lange nicht. Es gibt Schwachstellen wie zum Beispiel Standardmöglichkeiten, trotzdem ist ein guter Ball gespielt wurden und wir können bestimmt noch einige tolle Spiele sehen.

Es spielten: Christian Rolf, Steven Friedrich, Christoph Altmann, Florian

Kuhnke, Tobias Kempe, Manuel Trölsch, Tim Nickel, Arsim Shabani,
Thomas Teuteberg, Thomas Freiboth, Dennis Fricke, Sven Glasewald,
Cornelius Freybott, Adnan Gümüs, Florian König
Weiter so.....